

Mit Kindern wachsen – Elternkompass

Das Leben mit Kindern ist eine Kunst, es stellt uns vor immer neue Herausforderungen. Oft stehen wir den Fragen des Elternseins ratlos gegenüber und ringen um Antworten. Wie kann ich mein Kind liebevoll und achtsam ins Leben begleiten, so dass es sich gut entwickelt, wie finden wir den richtigen Weg und wie kann ich mit den manchmal schwierigen Emotionen, die sich im Leben mit Kindern zeigen, besser umgehen lernen? Wie kann ich meine eigenen alten Denk- und Verhaltensmuster erkennen und überwinden, um die Werte die mir im Leben mit meinem Kind wichtig sind, zu leben, zu mehr Gelassenheit finden und so in einer freudigeren und harmonischen Beziehung mit meinem Kind sein.

THEMEN DES KURSES Freude als Weg | Umgang mit Stress und schwierigen Emotionen | Achtsamkeits- und Selbstmitgeföhlspraktiken | Werkzeuge zum Aufbau innerer Ressourcen | Hintergrundinformationen aus der Bindungs- und Gehirnforschung, die dabei helfen sollen die Entwicklungsbedürfnisse und -besonderheiten von Kindern besser verstehen und begleiten zu können

Referentin: Christina Heilig ist Referentin der Fortbildungsreihe „Ein guter Start ins Leben“. Sie ist Kleinkindpädagogin und seit 2002 EntdeckungsRaum-Leiterin für Säuglinge und Kleinkinder. Zudem bietet sie weitere Fortbildungen und Seminare für Erzieherinnen, Eltern und Menschen die mit Kindern arbeiten und leben, sowie gestalterorientierte Elternberatung. Christina Heilig ist Mutter von 3 Kindern.

Zielgruppe: Eltern

Datum/Zeit: 6 Abende à 3 Stunden, 18:30 – 21:30 Uhr;

Dienstag 17.09., 24.09., 08.10., 15.10., 22.10., 05.11.2019;

Nachtreffen 03.12.2019

Kursmaterial: Kursmanual, CD

Ort: Kita „Am Bächle“, Konrad-Adenauer-Str. 22a, 79540 Lörrach

Kosten: 180,- €

Teilnehmer*innen: min. 9, max. 12

Anmeldeschluss: 03.09.2019

Kurs-Nummer: AM50808



LandArt

Eine Annäherung

Nach einer Einführung in die vielfältigen Möglichkeiten des künstlerischen Ausdrucks in der Natur und mit der Natur, werden wir uns auf den Weg in die Natur begeben. Der Eingriff ist flüchtig, die Materialien vergänglich. Bäume und Gräser, Blätter, Steine, Sand und Wasser – Gestaltungsmaterial kann alles sein, was die Natur bietet. Es wird nichts für die Ewigkeit gemacht, sondern nur für den Augenblick. Dieser Workshop bietet die Möglichkeit, sich aktiv mit Landschaft und Landschaftselementen auseinanderzusetzen. Mit wenigen Hilfsmitteln entstehen kleine Kunstwerke, die am Ort der Entstehung verbleiben und langsam wieder der Natur überlassen werden. In dem Seminar werden die künstlerischen Prozesse und die Begegnungen mit Natur und Mensch immer wieder reflektiert, um die Anwendung im pädagogischen Kontext der Teilnehmer*innen zu erleichtern.

Referentin: Birgit Lüdtker-Brucker

Informationen zur Dozentin www.bagage.de/bagage/team

Zielgruppe: Erzieher*innen, Sozialpädagogen*innen und Interessierte

Datum/Zeit: Freitag, 20. September 2019 von 10:00 – 16:00 Uhr

Ort: Kaltenbach-Stiftung

Kosten: 150,- € [inkl. ein vegetarisches Mittagessen und Getränke]

Anmeldeschluss: 23.08.2019

Teilnehmer*innen: min. 8, max. 15

Kurs-Nummer: AM50809

Bitte mitbringen: Wetterfeste Kleidung, Taschenmesser, Sitzunterlage, Rebschere, Kamera

Agiles Projektmanagement in sozialen Organisationen

Komplexe Projekte effektiv und effizient steuern

Ist es möglich, Projekte sozialer Organisationen so zu steuern, dass diese zeitgerecht abgeschlossen werden können und vor allem die Bedarfe der Zielgruppen der Projekte wirklich treffen? Ist es möglich, dabei die Qualitätsstandards nicht nur einzuhalten, sondern kontinuierlich und auch für die nächsten Projekte zu entwickeln? Ein erfolgsversprechender Ansatz ist das auf die Selbstorganisation, iteratives Vorgehen und schnelle Anpassungen setzende „Agiles Projektmanagement“.

Agiles Projektmanagement bietet Methoden, Tools und Herangehensweisen, die Projektteams befähigen, selbstorganisiert, flexibel, anpassungsfähig und schnell mit den vielfältigen Aufgaben von Projekten sozialer Organisationen umgehen zu können. Methodisch werden wir an konkreten Projektbeispielen der Teilnehmer*innen die unterschiedlichen Herangehensweisen klassischen und agilen Projektmanagements beleuchten.

INHALTE Komplexe Projekte: Über was sprechen wir eigentlich? | Megatrends der heutigen Zeit | Herausforderungen von Organisationen der Sozialwirtschaft | Dynamik, Kompliziertheit und Komplexität in der Arbeitswelt | Traditionelle Denk- und Handlungsweisen zur Reduktion von Komplexität | Geschichte agilen Projektmanagements | Selbstorganisation – viel mehr als Chaos | Von Werten und Prinzipien zu Vertrauen und Kommunikation | Regeln für Ihre Organisation

Referent: Hendrik Epe [MA Sozialmanagement]

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen sozialer Organisationen, die regelmäßig in Projekten arbeiten und/oder diese leiten. Führungskräfte sozialer Organisationen, die moderne Tools und Methoden der zukunftsorientierten Steuerung sozialer Organisationen kennenlernen wollen.

Datum/Zeit: Donnerstag, 26. September 2018 von 10:00 – 18:00 Uhr

Ort: Kaltenbach-Stiftung

Kosten: 125,- € [inklusive ein vegetarisches Mittagessen und Getränke]

Teilnehmer*innen: min. 8, max. 20

Anmeldeschluss: 30.08.2019

Kurs-Nummer: AM50810



Achtsame Kommunikation mit Kindern

Seminar für Eltern, Erzieher*innen, Lehrer*innen

Jede Begegnung mit Kindern ist Kommunikation, ob verbal oder non-verbal. Die Qualität der Beziehung zu Kindern ist maßgeblich von der Art unserer Kommunikation geprägt. Die Art und Weise wie wir kommunizieren, wie wir es ansehen, wie wir miteinander sprechen, ja sogar was wir fühlen und denken, prägt nicht nur unsere Beziehung, sondern auch wesentlich das Selbstbild und das Selbstgefühl des Kindes.

THEMEN DES SEMINARS Was sind unsere eigenen verinnerlichten Glaubenssätze | Achtsame Kommunikationsstrategien | Achtsames Zuhören | Wie sprechen wir das Kind an | Wie gelingt es, dass das Kind sich „geföhlt föhlt“ | Wie kommen wir zu einer eingestimmten Kommunikation | Wie können wir mit unserer Kommunikation das Kind dabei unterstützen, seine linke und rechte Gehirnhälfte miteinander zu vernetzen

Referentin: Christina Heilig

Zielgruppe: Eltern, Erzieher*innen, Lehrer*innen

Datum/Zeit: 11.–12.10.2019;

Freitag 18:00–21:00 Uhr, Samstag 10:00–17:00 Uhr

Ort: Kita „Am Bächle“, Konrad-Adenauer-Str. 22a, 79540 Lörrach

Kosten: 160,- € [inkl. vegetarisches Mittagessen am Samstag]

Teilnehmer*innen: max. 15

Anmeldeschluss: 26.09.2019

Kurs-Nummer: AM50811

Stress lass nach

Achtsamkeit und Selbstunterstützung im erzieherischen Alltag

Wir alle möchten glücklich, zufrieden und erfolgreich, auch in unserem beruflichen Leben sein. Der Arbeitsbereich der Erzieherin ist in höchstem Maße fordernd und anstrengend. Während sie eine große Verantwortung für das Wohl und die Entwicklung der Kleinkinder und Kinder übernehmen, nimmt das Gefühl diesem nicht gerecht werden zu können zu. Vor lauter parallelen inneren und äußeren Anforderungen kommen wir immer mehr unter Druck und sind selten im gegenwärtigen Moment wirklich anwesend. Das föhrt zu zunehmendem Stressempfinden, Unzufriedenheit und Überforderung. Um Kinder auf ihrem Weg ins Leben gut und einföhlsam begleiten zu können, ist es notwendig, Formen der Selbstunterstützung zu entwickeln. Mit der Praxis der Achtsamkeit kann es gelingen mit uns selbst wieder in Verbindung zu kommen und uns besser auf den gegenwärtigen Augenblick zu fokussieren, was zu mehr Ruhe und Gelassenheit föhrt.

INHALTE Entstehen und Wirkung von Stress auf Körper und Psyche verstehen | Einblick in die Achtsamkeitspraxis und ihre Möglichkeiten zur Selbstunterstützung und Stressbewältigung im erzieherischen Alltag | eigenes Verhalten unter Stress und Anspannung erkennen und einen freundlichen Umgang damit finden | Achtsamkeit im täglichen Leben einflechten und dadurch wieder mehr Freude und Gelassenheit entwickeln.

Referentin: Christina Heilig, Kleinkindpädagogin „Mit Kindern wachsen“; Seminare Grundausbildung in MBSR; Achtsamkeitspraxis nach Jon Kabat-Zinn; gestalterorientierte Elternberatung, pädagogische Leitung Kita, Supervision und Erzieher Fortbildung.

Zielgruppe: Pädagogen*innen, Menschen die mit Kindern leben und arbeiten

Ort: Kita „Am Bächle“, Konrad-Adenauer-Str. 22a, 79540 Lörrach

Datum/Zeit: 2 Tage à 6 Stunden, 08.–09.11.2019, 9:00–16:30 Uhr

Kosten: 210,- € [inklusive zwei vegetarische Mittagessen]

Teilnehmer*innen: min. 10, max. 18

Anmeldeschluss: 25.10.2019

Kurs-Nummer: AM50812

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, warme Socken, evtl. Decke

Systemisches Konfliktmanagement am Ort Schule

Demokratie als schulische Lebensform

Demokratie braucht Menschen mit Persönlichkeit, die im Alltäglichen darin geübt sind die Grund- und Menschenrechte zu respektieren, die sich die Fähigkeit zu Selbstkontrolle, Mitgeföhle, Wohlwollen und Fairness aneignen und die Ergebnisse in der Gemeinschaft erleben können. Kinder und Jugendliche sind besonders abhängig von der Umwelt in der sie aufwachsen.

Konflikte als Lernarrangement

Der Lebensraum Schule, mit seinen Konflikten und Herausforderungen, bietet ein einzigartiges Lernfeld. Schule und Jugendhilfe können eine Verantwortungsgemeinschaft bilden, Kinder und Jugendliche an die Hand nehmen, um ihnen zu helfen die alltägliche Beziehungsgestaltung in der Schule zu meistern.

Systemisches Konfliktmanagement am Ort Schule

In Schulen stellt sich nicht die Frage, ob es Konflikte gibt, sondern vielmehr die Frage, wie professionell und systematisch damit umgegangen wird. Konfliktmanagement ist eine komplexe Aufgabe, bei der Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen schnell zwischen allen Stühlen sitzen. Der pädagogische Alltag erfordert deshalb ein professionelles und systematisches Konfliktmanagement.



Referent: Jürgen Schmidt, Fachsozialarbeiter für klinische Sozialarbeit, Fachkraft gemäß §8 a SGB VIII, Ausbilder in Konflikt-Kultur. www.syspaed.de

Zielgruppe: Mitarbeiter*innen in schulischen Kontexten, insbesondere Lehrkräfte, Jugendsozialarbeiter*innen, Erzieher*innen und unterschiedlichste Akteure

Datum/Zeit: 21. November 2019, 8:30–16:30 Uhr

Ort: Kaltenbach-Stiftung

Kosten: 125,- € [inkl. ein vegetarisches Mittagessen plus Getränke]

Teilnehmer*innen: max. 16

Anmeldeschluss: 24. Oktober 2019

Kurs-Nummer: AM50814

ENTWICKELN
BEGLEITEN
WACHSEN

Seminare in
pädagogischem Kontext

2019



Radikal verstehen!

Religion, Radikalisierung, Ideologie?! Radikalisierungstendenzen bei jungen Menschen

Der Workshop versucht Radikalisierungsverläufe verstehbar zu machen, zeigt die Faktoren auf, die eine Radikalisierung beeinflussen und gibt eine Einführung in ideologische Grundlagen. Im Themenschwerpunkt 'religiös begründeter Extremismus' wird die Rolle der Religion im Radikalisierungsprozess aufgezeigt und eine klare Unterscheidung zwischen Ideologie und Religion herausgearbeitet. Was macht eine extremistische Ideologie für Jugendliche interessant und welche Schlussfolgerungen lassen sich daraus für den beruflichen (pädagogischen) Alltag ziehen? Welche Theorien gibt es, die Radikalisierung beschreiben und wo setzen radikalisierende Akteure an? Diese und weitere Fragen werden im Vortrag diskutiert und anhand von extremistischem Propagandamaterial herausgearbeitet.

Referent: Karim Saleh, Demokratiezentrum Baden-Württemberg, turuq_Freiburg
Zielgruppe: Pädagogen*innen, die mit Jugendlichen arbeiten, bspw. in der Jugendhilfe, in der Jugendarbeit, in der Schulsozialarbeit etc.
Datum/Zeit: 08. Februar 2019, 13:00 – 17:00 Uhr
Ort: Kaltenbach-Stiftung
Kosten: 15,- € [ein Snack und Getränke sind im Preis enthalten]
Teilnehmer*innen: max. 20
Anmeldeschluss: 01.02.2019
Kurs-Nummer: AM50803

Tiergestützte Intervention

In dem eintägigen Workshop wollen wir ein paar theoretische und praktische Grundlagen tiergestützter Interventionen kennenlernen. Ein Hauptfokus liegt auf der Selbsterfahrung mit den Eseln vor Ort. Weiterhin wird der Hund als Therapiebegleiter angesprochen. Selbstverständlich besteht die Möglichkeit, auch über andere Tiere die vor Ort sind, zu sprechen. Tiergestützte Therapie und Pädagogik sind unumstritten eine wertvolle Ergänzung und Unterstützung in vielen Bereichen, wie zahlreiche Studien belegen. Professionalität in der Arbeit mit Tieren zeigt sich nicht nur darin, dass umfangreiche therapeutische oder pädagogische Fachkenntnisse vorliegen, sondern im fachkompetenten, ethischen Einsatz des Tieres. Dies bedeutet, fähig zu sein, die Signale seines Tieres zu verstehen und adäquat darauf zu reagieren. Erst die Berücksichtigung beider Aspekte ermöglicht es, Brücken zwischen Tier und Klient*in zu bauen, so dass eine ko-therapeutische/pädagogische Begegnung möglich wird.

Referentin: Bettina Mutschler
Zielgruppe: Der Workshop richtet sich an Pädagogen*innen und Interessierte, die selbst schon erste Erfahrungen im Bereich tiergestützten Arbeitens gemacht haben oder die erste Einblicke erlangen möchten.
Datum/Zeit: 12.03.2019 von 10:00 – 15:30 Uhr
Ort: Kaltenbach-Stiftung
Kosten: 80,- € [inkl. ein vegetarisches Mittagessen und Getränke]
Teilnehmer*innen: max. 10
Anmeldeschluss: 05.03.2019
Kurs-Nummer: AM50812



Trauernde Kinder achtsam begleiten

Die Teilnehmer*innen erfahren, wie sie Kinder achtsam an das Thema Sterben und Tod heranführen und auf einen bevorstehenden Abschied vorbereiten können. Sie tauchen ein in die Gefühlswelt trauernder Kinder und lernen, wie sie ein Kind hilfreich unterstützen können, das einen ihm nahestehenden Menschen durch Tod verloren hat. Das Seminar hilft, Sicherheit und Kompetenz im Umgang mit trauernden Kindern zu gewinnen.

INHALT DES SEMINARS Altersabhängige Vorstellungen vom Tod | kindgerechte Erklärungen über Sterben und Tod | Trauerphasen bei Kindern | Merkmale kindlicher Trauer | kreative Möglichkeiten, die der Trauer Ausdruck verleihen | Literaturhinweise

Seit vielen Jahren begleitet Sabine Brütting in ihrer psychotherapeutischen Praxis in Frankfurt Kinder krebserkrankter Eltern und trauernde Kinder und gibt in dem Seminar ihre Erfahrungen mit trauernden Kindern und Jugendlichen an Sie weiter – ganz praxisbezogen.

Referentin: Sabine Brütting, Gestalttherapeutin für Erwachsene, Kinder und Jugendliche, Supervisorin und Psychoonkologin
Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte, die mit Kindern arbeiten in Kita, Jugendhilfe, Jugendarbeit und Schulsozialarbeit
Datum/Zeit: 28.03.2019, 9:00 – 17:00 Uhr
Ort: Kaltenbach-Stiftung
Kosten: 90,- € [inkl. Getränke, Snacks und veget. Mittagessen]
Teilnehmer*innen: max. 20
Anmeldeschluss: 28.02.2019
Kurs-Nummer: AM50804

Power-Groove

„Power-Groove“ ist sowohl ein Unterrichts- als auch ein Aufführungs-Format für Percussion-Ensembles! Improvisation und feste Grooves gehen Hand in Hand.

INHALTE DES WORKSHOPS Instrumente entdecken! Die vorhandenen Instrumente endlich mal voll ausspielen! | Cajon! Kisten Grooves. Von der Impro zum eigenen Groove | Bodypercussion! Musik mit Hand und Fuß. Vom Erfinden eigener Grooves zur Choreographie | Entdeckung eigener Musik! Impro-Spiele mit allem was klingt | Sing it loud! Wie bekomme ich Jungs zum Singen. Wie finde ich meinen eigenen Stimmklang? Vocal-Impros in Gruppen. Kraftvolle Lieder und Klatschgrooves.

Schwerpunkte des Workshops können nach Rücksprache festgelegt werden. Power-Groove eignet sich ab der 2. Klasse und hat sich in der Arbeit mit Klassen bis zur gymnasialen Oberstufe bewährt. In „POWER-GROOVE“ gibt Tilo Wachter seine musikpädagogischen Erfahrungen aus mehr als 27 Jahren Arbeit mit Musikern, Tänzern, Chören, Kinder- und Jugendgruppen weiter.

Referent: Tilo Wachter, www.hang-in-concert.de
Zielgruppe: Für Erzieher*innen, Sozialpädagogen*innen und Interessierte
Datum/Zeit: Freitag, 05. April 2019 von 10:00 – 16:00 Uhr
Ort: Kaltenbach-Stiftung
Kosten: 125,- € [inkl. ein veget. Mittagessen und Getränke]
Teilnehmer*innen: min. 8, max. 15
Anmeldeschluss: 15.03.2019
Kurs-Nummer: AM50805

Wenn vorhanden bitte eigene Instrumente mitbringen.



Referentin: Sibylle Fischer, Frühpädagogin und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Evangelischen Hochschule in Freiburg
Zielgruppe: Fachkräfte im sozialen Sektor, wie z.B. Erzieher*innen, Sozialarbeiter*innen und Lehrkräfte
Datum/Zeit: 09. Mai, 10. Mai, 27. Juni, 28. Juni und 15. Juli 2019; jeweils von 9:00 – 17:00 Uhr
Ort: Kaltenbach-Stiftung
Kosten: 580,- € [inklusive ein vegetarisches Mittagessen pro Tag und Getränke]
Teilnehmer*innen: max. 20
Anmeldeschluss: 09. April 2019
Kurs-Nummer: AM50806

Resilienz

Anleitung zur Stärkung psychischer Widerstandskraft von 10 bis 15-Jährigen

Die Fortbildung vermittelt Theorien, Konzepte und praktische Methoden zur Förderung von Persönlichkeitsentwicklung und „resilienter Verhaltensweisen“ bei Jugendlichen zwischen zehn und fünfzehn Jahren. Dies schließt die Zusammenarbeit mit den Eltern ebenso wie den stärkenorientierten Blick auf das eigene Team bzw. die gesamte Organisation ein. Ziel der Fortbildung ist die Erweiterung des pädagogischen Handlungsrepertoires der Teilnehmer*innen in Bezug auf Planung, Umsetzung und Reflexion von Maßnahmen zur Resilienzförderung. Die Teilnehmer*innen können die Stärken der einzelnen Kinder und Eltern erkennen und ressourcenorientiert arbeiten; Maßnahmen zur Förderung von Resilienz planen und umsetzen.

Dabei gilt es unter anderem,

- die Stärken der einzelnen Jugendlichen, der Eltern und der Fachkräfte als Ressource zu erkennen und im pädagogischen Alltag zu berücksichtigen, ohne dabei Risiken zu missachten,
- verschiedene Methoden zur Resilienzförderung von Jugendlichen zu kennen und auf der Grundlage allgemeiner und individueller Entwicklungsaufgaben, -wege und -fortschritte der Jugendlichen anzuwenden bzw.
- diese in Begleitung von Bildungs- und Entwicklungsprozessen einzubeziehen und gegenüber Eltern und anderen Bezugspersonen darzustellen.

Referent: Sibylle Fischer, Frühpädagogin und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Evangelischen Hochschule in Freiburg



Aktive Medienarbeit

Medienpädagogik in der Arbeit mit jungen Menschen

Nahezu 100% der jungen Menschen zwischen 14 und 19 Jahren nutzen das Internet, dessen Inhalte und Möglichkeiten sowohl negative als auch positive Auswirkungen auf Jugendliche haben können. In diesem Seminar wird medienpädagogisches Wissen vermittelt sowie praktisch gearbeitet. Die Teilnehmer*innen führen ein medienpädagogisches Projekt durch und reflektieren dieses. Es wird aufgezeigt, wie solche Projekte in der pädagogischen Arbeit mit Jugendlichen umgesetzt werden können.

Referent: Frank Egle, Dipl. Pädagoge, Medienpädagoge
Zielgruppe: Pädagogen*innen, die mit Jugendlichen arbeiten, bspw. in der Jugendhilfe, in der Jugendarbeit, in der Schulsozialarbeit etc.
Datum/Zeit: 27. Juni und 24. September 2019, jeweils von 08.30 – 17.00 Uhr
Ort: Kaltenbach-Stiftung
Kosten: 210,- € [inkl. ein veget. Mittagessen pro Tag und Getränke]
Teilnehmer*innen: max. 16
Anmeldeschluss: 27.04.2019
Kurs-Nummer: AM50807

Zweitätiges Seminar – Anmeldung nur für beide angegebenen Termine möglich.

Seminare im pädagogischen Kontext

Gesellschaftliche Entwicklungen führen zu neuen oder veränderten Herausforderungen in den unterschiedlichen pädagogischen Arbeitsfeldern. Die kontinuierliche Fort- und Weiterbildung für Menschen in diesem Bereich ist wichtig, um den Herausforderungen professionell zu begegnen.

Die Dieter-Kaltenbach-Stiftung Lörrach ist seit über 50 Jahren in Lörrach und anderen Orten im Landkreis in unterschiedlichen sozialpädagogischen Arbeitsfeldern tätig. Die Kooperation zwischen der Volkshochschule und der Dieter-Kaltenbach-Stiftung Lörrach währt nun schon 40 Jahre. In diesem Sinne wollen beide Institutionen für Menschen, die professionell, privat oder ehrenamtlich mit anderen Menschen arbeiten, inspirierende Seminare anbieten. Gemäß der guten Tradition der Dieter-Kaltenbach-Stiftung werden auch Angebote im kreativ-künstlerischen Bereich gemacht.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen interessante, spannende, inspirierende und erkenntnisreiche Seminare zu erleben.

Anmeldung:
www.kaltenbach-stiftung.de

Dieter-Kaltenbach-Stiftung
 Konrad-Adenauer-Str. 22
 79540 Lörrach
 T 07621 89420
 F 07621 2497
info@kaltenbach-stiftung.de
www.kaltenbach-stiftung.de

www.glanmann-schoene.com

